

# Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

30. Jahrgang.

Nr. 126.

Neuenbürg, Samstag den 19. Oktober

1872.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr., bei Redactionsauskunft 3 1/2 kr. — Je spätestens 10 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Gebäudebrandversicherung-Einschätzung betreffend.

Da die Protokolle über den Durchgang der Feuerversicherungsbücher von einer Anzahl Gemeinden noch ausstehen, so werden die Ortsvorsteher, welche hierin noch im Rückstande sind, an die sofortige Vorlage erinnert.

Den 16. Oktober 1872.

Königl. Oberamt.  
Gaupp.

Neuenbürg.

### An die Ortsvorsteher.

Die Begovisitations-Protokolle, welche dem Oberamt noch nicht wieder vorgelegt worden sind, sind unverzüglich einzusenden.

Den 16. Okt. 1872.

Königl. Oberamt.  
Gaupp.

Neuenbürg.

Bermöge hoher Entschliebung des Königl. evang. Consistoriums vom 4. d. Mts. wurden für die Arbeitsschulen nachstehender Gemeinden folgende Staatsbeiträge pro 1872/73 verwilligt:

Weinberg	12 fl.
Bernbach	12 fl.
Biefselsberg	8 fl.
Birkenfeld	8 fl.
Conweiler	8 fl.
Dobel	8 fl.
Engelsbrand	10 fl.
Feldrennach	6 fl.
Herrnalt	10 fl.
Kapfenhardt	5 fl.
Langenbrand	15 fl.
Neusäß	10 fl.
Oberlengenshardt	8 fl.
Oberniedelsbach	5 fl.
Ottenhausen	8 fl.
Rothenjol	8 fl.
Salmbach	8 fl.
Schömberg	12 fl.
Schwarzenberg	8 fl.
Waldrennach	15 fl.
— 184 fl.	

Hievon werden die betr. Ortsschulbehörden bez. Gemeinderäthe in Kenntniß gesetzt.

Den 16. Okt. 1872.

Königl. gem. Oberamt in Schulsachen.  
Gaupp. Leopold.

Neuenbürg.

### An die Ortsvorsteher.

Wie das Oberamt aus eingekommenen Gemeinde- und Stiftungspfleg-Rechnungen, welche noch das Prämiß enthalten, daß dem Rechner die Bestimmungen des „Strafgesetzbuchs Art. 420 bis 424“ zc. eröffnet worden seien, entnehmen muß, ist die Weisung in dem Min.-Erlaß vom 25. Jan. d. J., letzter Absatz, Amtsblatt d. N. d. J. S. 27, nicht befolgt worden.

Es erhalten daher die Ortsvorsteher den Auftrag, ihren sämtlichen Rechnern die Strafbestimmungen des 28. Abschnitts des deutschen Strafgesetzbuchs, insbesondere die §§. 348 bis 353 daselbst, ferner den Art. 45 des würt. Polizeistraf-Gesetzes vom 27. Dez. 1871, Reg. Blt. S. 404, und die in dem obengenannten Ministerial-Erlaß vom 25. Jan. d. J. enthaltenen Bestimmungen protokollarisch zu eröffnen und die hiedurch aufgenommenen Protokolle den neuesten Rechnungen als Beilagen anzuschließen.

Den 17. Oktober 1872.

Königl. Oberamt.  
Gaupp.

Neuenbürg.

### An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß seit dem 1. Juli der Zuschlag bei sämtlichen Sporteln 20 Prozent, somit vom Gulden 12 kr. beträgt.

Den 18. Okt. 1872.

Königl. Oberamt.  
Gaupp.

Revier Hoffstett.

### Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 24. Oktober Vormittags 9 Uhr in Enzklosterle Brennholz aus der Kleinenz- und Michelberger Hut: 7 Rm. eichene Prügel, 2 Rm. buchene Prügel, 3 Rm. birkl. Anbruch, 82 Rm. Nadelholzscheiter, 189 dto. Prügel, 26 dto. Anbruch, und ferner 333 Rm. tannenes Stockholz aus Mergelsberg und Gantsbürg;

am Freitag den 25. Oktober Vormittags 10 1/2 Uhr daselbst, Nutzholz aus der Kleinenz- und Michelberger Hut:

1000 Stück Lang- und 60 Stück Säg-

holz und aus Hinterer Sommerberg 105 Stück Eichen.

Altensteig, den 17. Okt. 1872.

Königl. Forstamt.  
Herdegen.

Revier Calmbach.

### Holz-Verkauf.

Am Samstag den 26. Oktober Vormittags 10 Uhr kommen auf dem Rathhaus in Calmbach zum Verkauf aus den Distrikten Meistern, Eiberg, Hengstberg und Heimenhardt:

14 Rm. eichenes Abholz,
1 " buchenes dto.
1 " kirchbaum.dto.
114 " tannene Scheiter,
463 " tannenes Abholz,
19 " dto. Reisprügel,
1 Nadelholzstange, 13—25 zm. stark, bis 9 M. lang,
9 dto. dto.
9 11 M. dto. dto.
30 dto. dto.
11 13 M. dto. dto.
254 dto. dto.
über 13 dto.

Ottenhausen.

### Die Weinlese



beginnt am

Dienstag den 22. Oktober dahier, in Ober- und Unterniedelsbach und Weiler. Die Weinberge sind noch grünbelaubt und wird voraussichtlich eine gute Qualität erzielt.

Den 15. Oktober 1872.

A. A.

Schultheiß Becker.

Besenfeld.

Großer

### Fahrniß-Verkauf.

Die in dem Nachlaß des weil. Mich. Friedr. Sackmann, gew. Gutsbesitzer von hier, vorhandene hienach beschriebene Fahrniß wird auf Beschluß der Erben und Theilungsbehörde am 30. u. 31. d. M. zum öffentlichen Verkauf gegen Baarzahlung gebracht, und zwar:

am Mittwoch den 30. d. M.

Vorgens 8 Uhr

2 vorzügliche schwere Zugpferde, 1 und 12 Jahr alt, 1 Paar fettschäpfe, 1



zum Dienst und zum Schlachten tauglicher 2jähr. Zuchtstier, 6 Kühe, worunter 4 neu- melzig, 4 Kalbeln, 1 Saugfalsb, 2 starke Läuferfchweine, circa 700 Ztr. Heu und Dehmd, 480 Haber- und 430 Roggen- garben, sowie 30 Ztr. Stroh, 25 Bfd. gehecheltes und 150 Pfd. ungehecheltes Flachs, circa 120 Simri Kartoffel, 1000 Krautköpfe und Kohlrüben, 1 Berner- wägelchen, 4 zweispännige Wagen, wo- runter 2 sehr starke mit eisernen Achsen, 1 Spazierschlitten, 4 große Fuhrschlitten, worunter 2 mit Eisen gefohlte, 2 Hand- schlitten, 1 Amerikaner- und Flander- pflug, 1 Brabanter Egge, 2 Chaisen- Geschirre, verschiedenes Pferdgeschirr, so- wie circa 50 Klafter Prügel- und Schei- terholz.

Am Donnerstag den 31. d. M. Bücher, Gold- u. Silberwaaren, Manns- kleider, circa 1800 Ellen neue Leinwand, Tisch- und Bettzeug, Weißzeug, Betten, Möbelwaaren, Schreinwerk, Küchenge- schirr, Faß- und Bandgeschirr, allgemei- ner Hausrath.

Waisengericht.  
Vorstand Klump.

Liebenzell.  
**Verkauf.**

Am nächsten Montag den 21. d. kommt Vormittags 10 Uhr beim Rathhaus dahier gegen Baarzahlung zum Verkauf:

955' = 273,1 M. neues beschlagenes Bauholz von verschiedener Stärke;  
75' = 21,4 M. rundes Bauholz in kurzen Stücken,

eine Partie altes eichenes Ausbruchholz, eine größere Partie noch brauchbare Fen- sterläden,

19 Stück noch gute eichene Fenster, verschiedene alte Thüren zc.,

1 eiserner Kastenofen,

1 dto. Herdbrille mit 2 Häfen,

1 kupfernes Kesselle zc.,

hiez zu werden Liebhaber eingeladen.

Den 17. Oktober 1872.

Stadtpflege.  
Bauer.

Wohlthätige Menschenfreunde wer- den um Gaben für den unbemittelten We- ber Gottschalk in Monakam gebeten, des- sen Haus am 3. Juli d. J. durch einen Blitzstrahl verzehrt wurde, ohne daß das Mobiliar versichert war. Etwaige Gaben nehmen in Empfang:

Monakam, den 14. Okt. 1872.

Helfer Rösler in Liebenzell,

Schultheiß Rentschler in Monakam.

**Privatnachrichten.**

Neuenbürg.

**Freiwillige Feuerwehr.**

Nächsten Montag Morgens 9 Uhr findet die Hauptübung statt, dazu hat das ganze Corps sowie die ganze Ersatz- und Wach- mannschaft mitzuwirken.

Das Kommando.



Calw.  
Neben meinem reichhaltigen Tuch- & Buckstins-Lager eigener Fabrikation habe ich zur Bequemlichkeit des Publicums nun auch eine große Auswahl in

**fertigen Herren-Weberziehern**

in den verschiedensten Farben und Stoffen, als Natiné, Floroné, Büffel zc. anfertigen lassen, wobei ich ausgezeichneten Schnitt, solide Arbeit und reelle Stoffe zusichern kann. Auswahlendungen werden gerne gemacht.

G. F. Würz, Tuchfabrikant.

Calw.

Von der Decken- und Flanell-Fabrik Schill & Wagner hier mit dem Alleinver- kauf ihres Fabrikats für hiesigen Platz betraut, empfehle ich eine reiche Auswahl in **wollenen Bett-, Bügel-, Reise- und Pferde-Decken** zu geneigter Abnahme.

Eine Partie mit kleinen Fehlern unter den Fabrikpreisen

G. F. Würz.

Grosse goldene Preis-Medaille von Preussen von 1844.

Grosse Denkmünze von Bayern 1854.

Silberne Verdienst-Medaille von Württemberg.  
Denkmünze von England von 1842.

Die

**Mechanische Flachsspinnerei in Urach**

(Württemberg), beehrt sich hiermit anzuzeigen, dass sie auch fernerhin, Abweg rein geschwungenen und gehecheltes Flachs, sowie geriebenen und ungeriebenen Hanf, welch' letzterer auf Kosten der Auftraggeber hier gerieben wird, in jeder Quantität im Lohne spinnst, und fortfahren wird nur gut und rasch zu be- dienen.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung erklä- ren wir uns bereit, Spinnstoffe in jeder Quantität für die rühm- lichst bekannte, mit den neuesten Maschinen versehene **Mechan. Spinnerei in Urach** anzunehmen, und werden wir die Garne gegen einen Spinnlohn von 4 kr. für den württ. Schneller von 2000 Ellen oder 1228 Meter Länge in anerkannt guter Qualität wie- der abliefern.

Indem wir noch erwähnen möchten, dass bei der Nähe die- ser renomirten Spinnerei die Frachtkosten ganz unbedeutend sind, bitten wir uns mit recht zahlreichen Aufträgen zu erfreuen.

DIE AGENTEN:

W. G. Blalch in Neuenbürg,  
Gust. Pielenz in Calmbach.

Neuenbürg.

Fertige

**Flanell-Hemden,**

**Flanell für Kleider und Hemden in großer Aus- wahl empfiehlt**

**C. Helber.**

Für unser, Anfang November in Neuenbürg neu zu errichtendes

**Bijouterie-Geschäft**

suchen wir **Bijoutiers** für **Halbcharnier-Arbeit** oder solche, welche sich darauf einrichten wollen, auch für **courante** und **feine Medail- lons**, sowie **Lehrlinge**.

**Georg Saacke & Comp.**

in Pforzheim.

Grosse silberne Preis-Medaille I. Cl. von Frankreich 1855.  
Denkmünze von Mainz von 1842.



Medaille Wm 1871.  
Schwäbische  
Industrierausstellung.

Für die bestbekannte

Ehrendiplome  
München 1868 u. 1871.  
Landwirtschaftliche  
Ausstellungen.

# Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei & Weberei Bäumenheim,

Post- und Bahnstation Mertingen (Bayern),

nimmt Flachs, Hanf und Abwerg fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben und Bleichen

**Gustav Luppold** in Wildbad.

Das Garn oder Tuch kommt in 2 bis 6 Wochen retour.

Die

# Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei Schornrenthe, Ravensburg

empfehlen sich zum Spinnen von Flachs, Hanf und Abwerg im Lohn per Schneller 4 Kreuzer und sichern reelle Bedienung zu. Nähere Auskunft ertheilen die Agenten.

**J. G. Bürkle** in Pforzheim.

Calmbach.

Aus Anlaß der Kirchweihfeier findet in meinem Hause nächsten Sonntag gutbesetzte



## Harmonie-

und am Montag

## Tanz-Musik

vom **Cannstatter Cur-Orchester** statt; wozu ich freundlichst einlade.

**Fritz Barth**, zum „Waldhorn.“

Sangenbrand.

# Wirthschafts-Eröffnung und Einladung zur Kirchweihfeier.

Geehrtem hiesigen und auswärtigen Publikum bringe ergebenst zur Anzeige, daß ich am morgenden Kirchweih-Sonntage meine neu erworbene Gast-Wirthschaft zum



## „Ochsen“

hahier eröffnen werde, wobei am Sonntag

## Harmonie-

und am Montag

## Tanz-Musik

stattfindet.

Zu geneigtem Besuche lade höflich ein, mit dem Bemerken, daß ich mir durch gute Getränke und Speisen den alten Zuspruch zu erhalten suchen werde.

Den 19. Oktober 1872.

**Fr. Schwitzgäbele**

zum „Ochsen.“

Neuenbürg.

## Versteigerung

im frühern herrschaftl. Fruchtkasten wegen Räumung, am Simon- u. Judä-Feiertage, 28. Okt., Nachmittags 2 Uhr gegen baare Bezahlung. Es kommt u. A. vor:

1 vierfüßig bedeckter noch guter Glaswagen, 1 Sprigleder, 1 Wagenfattel nebst andern Fuhrwesens- und Oekonomie-utensilien; dann 1 Kleiderkasten, 1 Betttisch, rundes Tischblatt, 1 große neue Leiter, Scheuerseil mit Rolle und Heu-Aufzughaken, ein Geländer, Läden, Fäßböden, Fäßzug und etwas Handwerks-holz.

Hiezu wird bestens eingeladen.

Den 12. Okt. 1872.

**C. F. Kraft.**

Neuenbürg.

Erbfen, ganze geschälte,  
do. „ grüne und gelbe,  
do. „ gebrochene;  
Hellerlinsen, große und kleine,  
Kochbohnen, weiße,  
Hirsen, neue,

empfehlen in schöner und gutkochender Waare

**Gustav Lustnauer.**

Neuenbürg.

Neue holländ. Häringe,  
pur Milchner;  
geräuch. Speck,

empfehlen

**Gustav Lustnauer.**

Neuenbürg.

Schweineschmalz pr. Pfd. 20 fr.  
Rindschmalz pr. Pfd. 28 fr.  
in frischer und rein schmeckender Waare.  
Bei größerer Abnahme noch entsprechend billiger.

**Gustav Lustnauer.**

Neuenbürg.

Schweineschmalz rein und gutschmeckend à 21 fr. per Pfd.  
Rindschmalz do. à 28 fr. „

empfehlen

**Carl Bärenstein.**

Calmbach.

Fertige **Sopha** sind zu haben bei

**Sattler Frey.**

G. A. B. Mayer's

## weißer Brust-Syrup

in Paris preisgetrout,

als bestes Husten-Vertilgungsmittel ärztlich empfohlen, auch bei Brust- und Lungenleiden sehr wohltätig, hält dem geehrten Publikum zur gest. Abnahme bestens empfohlen

**C. Bärenstein** in Neuenbürg.

**G. Luppold** in Wildbad.

Grosse silberne Preis-Medaille I. Cl. von Frankreich 1855.  
Denkmalze von Mainz von 1842.

Mus-

ndes

welche  
edail-

p.



Neuenbürg.

### Gasthaus zum „Bären“

Sonntag den 20. Oktober:

## Musikalische Unterhaltung

durch das rühmlichst bekannte **Wildbader Quintett** und am Montag **Tanzunterhaltung** wozu höflichst einladet

**Burghard**, zum „Bären.“

Calw a. S.

## Musik-Anzeige.



Ueber die Kirchweih sind bei mir gut besetzt

### Musik,

sowie gute alte und neue Weine anzutreffen; wozu höflichst einladet

**Fr. Seyfried**

zum „Röhlle“

Waldreunach.

**180 fl.** Pflegschaftsgeld sind so- gleich gegen gesetzliche Sicherheit zum Aus- leihen parat. Nähere Auskunft ertheilt Schultheiß **Scheff.**

Neuenbürg.

Stuttgarter und Heilbronner



### Würste

sowie reines Mehger-Schmalz sind fort- während zu haben bei

**Vogts Wittwe.**

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 15. Okt. Prinz Albrecht von Preußen ist gestern Abend 11 Uhr 10 Min. verschieden.

Württemberg.

§ Nach den Bestimmungen der deutschen Maaß- und Gewichtsordnung darf der in Fässern zum Verkauf kommende Wein (ebenso Obstmost, Bier und Branntwein) vom 1. Janr. 1872 an den Käufern nur in solchen Fässern abgeliefert werden, auf welchen die den Rauminhalt bildende Zahl der Liter durch Stempelung beglaubigt ist. — Ausnahmen sind nur beim Verkauf von ausländischen Weinen in Originalgebinden zulässig. — An der Hand des Gesetzes vom 12. Dez. 1871 über die Abänderung einzelner Bestimmungen der Wirtschaftsabgabengesetze hat nun das R. Steuer-Collegium angeordnet, wie folgt: Punkt 2. Insbesondere darf also von Wir- then oder für Wirthe vom 1. Januar 1872 an Wein und Obstmost nur in Fässern, welche nach der Maaß- und Gewichtsordnung von 1866 und den in Ausführung der- selben ergangenen Vorschriften geacht sind,

beigeführt werden und ebenso dürfen neue Einlagen von diesen Getränken nur in den nach dem Litermaaß vorschriftsmäßig geachteten Fässern stattfinden. Punkt 3. Bei Fässern, welche sich ganz oder theilweise gefüllt in den Kellern der Wirthe befinden, ist das Sichen nachzuholen, sobald sie leer sind. Doch soll in Anbetracht der bevorstehenden umfangreichen Eichungsarbeiten die Venü- gung von Lagerfässern — sofern deren seitheriger ordnungsmäßiger Sichenriß nicht angefochten werden kann — zu Getränke- ablassen und Befüllungen ohne vorausge- gangene Eichung nach dem neuen Maaße vorläufig jedoch nicht länger als bis zum 1. Okt. 1873 gestattet sein. Bis zu dem oben genannten Termin muß die Eichung sämtlicher Fässer der Wirthe nach dem Litermaaße vollzogen sein.“

Heilbronn, 16. Okt. Kartoffelmarkt. Die Zufuhren betragen ca. 500 Ztr., wo- bei sich die Preise bei reichem Verkaufe auf 1 fl. 45 kr. bis 1 fl. 48 kr. pr. Ztr. stellen.

Heilbronn, 16. Okt. Obstmarkt. Die Zufuhren werden jetzt schwächer, die Preise behaupteten sich wie beim letzten Markt.

Calw, 14. Okt. Ein hiesiger Bürger, welcher erst vorige Woche sich zum zwei- tenmal verheiratet und gestern noch seine Freunde und Bekannte zu sich eingeladen hatte, hat, nach dem „Calwer Wochenbl.“, seinem Leben durch Erhängen ein schnelles Ende gemacht. Der Grund zu diesem ver- zweifelten Schritt ist noch nicht aufgeklärt.

Viberach, 11. Okt. Wie alljährlich um diese Zeit, so sind nun auch gegen- wärtig die hiesigen Märkte sehr frequent. Insbesondere wird außerordentlich viel Vieh hieher gebracht, welches raschen Ab- satz findet, trotzdem die Preise immer höher gehen. Für Röhre und Kalbeln bezahlte man am vorigen Markte 150—200 fl.,

für ein Paar Ochsen 450—500 fl., Kälber kosten 25—36 fl. das Stück. Die Fleisch- preise sind natürlich dem ganz entsprechend. Das Ei kostet 3 kr., einen Preis, wie er noch nie da war.

§ In Göppingen feierte letzte Woche der Handels- und Gewerbeverein den Tag der Eröffnung der Eisenbahn mit einem Bankette, das von seinen Mitgliedern zahl- reich besucht war. Eingeladen und erschie- nen waren Oberfinanzrath Böhm, Finanz- rath v. Misani und Schrag. Der erste der ausgebrachten Trinksprüche galt Seiner Majestät dem König. In einem humori- stischen Gedichte wurde schließlich das Göp- pingener vor 25 Jahren mit dem heutigen Göppingen verglichen; es lautet der Schluß:

„So kann Niemand bestreiten,  
Daß der Dampf nach allen Seiten  
Die Stadt gedeiht und gestreckt,  
Industrie und Handel geweckt,  
Und wenn wir noch nicht ganz befrie-  
digt sind,  
So macht es der Mangel einer Bahn  
nach Omünd.“

§ Der Beginn der Weinlese ist für die Gemeinde Eßlingen auf Donnerstag 17. Oktober festgesetzt worden.

Am 18. Oktober.

Aus G. M. Arndt: „Lug ins Leben,“ 1813.

Ja sie wird blähen, so kling' s von Gott mir  
innerst im Busen,  
Liegen im Staube wird bald Lüge und Lügen-  
gezucht,  
Stehen wird wieder Germaniens Kraft in  
Ehren und Waffen,  
Wann mit dem modernden Schutt weichliche  
Schande versankt.

Dies hat heil mir geklungen, dies hab' ich ge-  
seht und getrauet,  
Flüchtling zu Wasser und Land, Flüchtling in  
Noth und Gefahr,  
Hiefür hab' ich am Rälare ost, am Strande  
der Neva  
Nächtlicher Väter zum Licht stehende Hände  
gestreckt.

Hiefür hab' ich die Segel den trügerischen Win-  
den gespannt,  
Habe mit Rädern den Staub fernester Straßen  
erregt,  
Hiefür sit' ich nun hier im engen einsamen  
Stübchen. —  
Dank dir, allmächtiger Gott, für den allmäch-  
tigen Jörn!

Denn die Räder der Seele sie rollen in herr-  
lichen Kreisen  
Und in die Segel der Brust brauset ein muthi-  
ger Wind,  
Daß ich mag sagen: glückseliger Mann, der  
Solches empfunden!  
Denn wer nicht liebet und haßt, lebt den er-  
bärmlichsten Tod.

Nollt denn, ihr Räder, die weiter mich trag,  
und flattert, ihr Segel!  
Glaube und Liebe sind mit, Jörn fliegt froh-  
lich voran,  
Vaterland klinget der Ruf, die Freiheit schwebt  
wie ein Engel,  
Schwingend den leuchtenden Kranz, über der  
staubigen Bahn.

Goldkurs der R. Württ. Staatsaffen-  
Verwaltung.

Friedrichsdor . . . . .	9 fl. 57 kr.
Pistolen . . . . .	9 fl. 40 kr.
20-Frankenstücke . . . . .	9 fl. 21 kr.
Hand-Dukaten . . . . .	5 fl. 34 kr.

Stuttgart, den 15. Okt. 1872.

